

AUS MITTELDEUTSCHLAND

Die Schraube ohne Ende

Die Schraube ohne Ende... (Text continues with a story about a woman and her children, mentioning a hospital and a doctor.)

Stoppt in der Kurve ab!

Stoppt in der Kurve ab!... (Text discusses a political or social situation, mentioning a meeting and a decision.)

Holzschmerer Zusammenstoß bei Loggia

Holzschmerer Zusammenstoß bei Loggia... (Text reports on a collision or meeting between Holzschmerer and Loggia.)

Während der Fahrt zu einem Transporter... (Text describes an incident during a transport trip.)

Konkurrenz auf der Leipziger Messe

Konkurrenz auf der Leipziger Messe... (Text discusses competition at the Leipzig fair.)

Die Sowjetunion auf der Frühjahrsmesse

Die Darstellung des Fünfjahresplans im Mittelpunkt der Ausstellung... (Text describes the Soviet Union's exhibition at the fair.)

Das russische Geschäft zu vernachlässigen... (Text continues with a detailed analysis of the Soviet Union's economic situation and the impact of the five-year plan.)

Arbeiterfrauen, kämpft mit den Erwerbslosen gegen Not und Glend!

Arbeiterfrau bringt zwei von fünf Kindern ins Krankenhaus - Sie kann den Kindern nichts mehr geben - Der Mann arbeitet bei der Mansfeld H.G. - Heraus zum 6. und 8. März!

H.R. Die Frau des Hüttenarbeiters H. aus Wimmelburg... (Text tells the story of a woman who has lost her job and is struggling to support her five children.)

Es ist richtig und notwendig, daß die Frauen sich aufstellen und brutalen Schlägen widerstehen... (Text calls for women to stand up against violence and exploitation.)

Die Frau, welche sich vor kurzer Zeit im Knappschaftskrankenhaus wegen Krankheit schon einmal gemeldet hatte... (Text continues the story of the woman's health and financial struggles.)

Es ist richtig und notwendig, daß die Frauen sich aufstellen und brutalen Schlägen widerstehen... (Text repeats the call for women's solidarity.)

Proteststreik gegen Betriebsmord

Proletarier erschlagen... wer fragt danach?

Mordsystem, Rationalisierung bei der Granitfirma Sparmann & Co., Demit-Thumitz

H.R. Ein schwerer Unfall ereignete sich am 27. Februar im Steinbruch Klotter der Firma Sparmann & Co. Der Beschäftigte... (Text reports on a fatal accident at a quarry.)

Die Firma hat kein Geld für „unproduktive Arbeiten“... (Text discusses the company's financial policies and the impact on workers.)

Trotz dauernden Mahnungen der Arbeiterschaft und der Ver... (Text mentions ongoing protests and demands for change.)

Die Reformisten verurteilen, die Polizei hat ihnen abgehaut... (Text criticizes reformist and police actions.)

Antwortet auf die Kommunistenverfolgung

Es ist kein Zufall, daß die Darstellung des Fünfjahresplans im Mittelpunkt der kommunistischen Ausstellung steht... (Text responds to communist propaganda.)



mit Masseneintritt in die KPD. und zeichnet für den Kampffonds Eurer Partei!

Das ist die Frucht der Imperialisten und Spekulanten der ganzen Welt... (Text discusses the political and economic context of the time.)

Die Reformisten verurteilen, die Polizei hat ihnen abgehaut... (Text continues the critique of reformism.)

Schweres Autounfall im Rebel

Am Sonntag ereignete sich in den Morgenstunden in Kelle... (Text reports on a serious car accident.)

Am Sonntag ereignete sich in den Morgenstunden in Kelle... (Text continues the report on the accident and its consequences.)

Tellen A. G. Freitag, 7. März, 20 Uhr, im „Deutschen Haus“... (Text provides information about a meeting or event.)



Weitere Fortschritte der Opposition

W.F.B. Trotha gründet Handballabteilung

Flüchtling-Handball spielt in Eisdorf - Leipzig-Möckern in Seeben

Die Spiele der Oppositionellen feigen im Handballsport ebenfalls. Wenn die Jugend- und Schülermannschaften nehmen immer mehr zu...

Mitteldeutsche Spielvereinigung 2. Kreis 6. Bezirk

Table with 2 columns: Team names and locations. Includes teams like Seeben 1, Grünh. 1, etc.

Table with 2 columns: Team names and locations. Includes teams like Mülh. 1, Mülh. 2, etc.

2. Kreis 6. Bezirk (Handball)

Table with 2 columns: Team names and locations. Includes teams like Eisdorf 1, Eisdorf 2, etc.

Die Fußballspiele am 9. März

Table with 2 columns: Team names and locations. Includes teams like Seeben 1, Grünh. 1, etc.

Arbeiter-Athleten-Bund Halle-Merseburg, 5. Kreis, 1. Bezirk, e. V.

Am kommenden Sonntag stattfinden Wettkämpfe in Seeben...

Arbeiter-Athleten-Bund Halle-Merseburg, 5. Kreis, 1. Bezirk, e. V.

Die Generalversammlung des Arbeiter-Sport- und Kulturvereins...

Beginn der Serienpiele im 8. Bezirk

Die Opposition im 8. Bezirk (Bitterfeld) hat sich entschlösse...

2. Kreis 6. Bezirk, Handball

Table with 2 columns: Team names and locations. Includes teams like Mülh. 1, Mülh. 2, etc.

Arbeiter-Athleten-Bund Halle-Merseburg, 5. Kreis, 1. Bezirk, e. V.

Arbeiter-Athleten-Bund Halle-Merseburg, 5. Kreis, 1. Bezirk, e. V.

Wahl des Gesamtvorstandes

Nachdem die Berichte, das Arbeitsprogramm und die daran anschließende Diskussion...

Internationale Wintersportereignisse

Wie vor einigen Jahrzehnten der Schöpfung in der Darstellung...

Die Schachspiele eine Gefahr für die Jugend?

Dieses am 14. März eines beliebigen Jahres...

Naturerbeute Hochwälder

Am 26. März: Naturerbeute nach dem Schützenfest...

Arbeiter-Athleten-Bund Halle-Merseburg, 5. Kreis, 1. Bezirk, e. V.

Arbeiter-Athleten-Bund Halle-Merseburg, 5. Kreis, 1. Bezirk, e. V.

Arbeiter-Athleten-Bund Halle-Merseburg, 5. Kreis, 1. Bezirk, e. V.

Die Vorstandssitzung am 27. Februar beschloß die Durchführung einer Schulentlassenfester...

Das Jahresprogramm des Karlsruher

18. April: Frühjahrs-Waldlauf in der Höhe...

Arbeiter-Athleten-Bund Halle-Merseburg, 5. Kreis, 1. Bezirk, e. V.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Streits', 'Das', 'Der', etc.

Zimmerer in der Oppositionskont

Zustellungsverammlung gegen den Ausschlußterror der Bonzebrat

Die Zeitungspresse des „Volksblättern“ in seiner Nummer vom 2. März über die „Einigkeit der Zimmerleute-Zustellere Halle“...
Die Zeitungspresse des „Volksblättern“ in seiner Nummer vom 2. März über die „Einigkeit der Zimmerleute-Zustellere Halle“...
Die Zeitungspresse des „Volksblättern“ in seiner Nummer vom 2. März über die „Einigkeit der Zimmerleute-Zustellere Halle“...

Wahl und Brot

Wahl der Kandidaten für gleiche Arbeit, rote Kandidaturen in den Betriebsratswahlen — das sind die Forderungen der revolutionären Gewerkschaftsopposition zum

Internationalen Frauentag

Am 8. März wird ein Feiertag aus Anlass der Revolution der Arbeiterinnen...
Am 8. März wird ein Feiertag aus Anlass der Revolution der Arbeiterinnen...
Am 8. März wird ein Feiertag aus Anlass der Revolution der Arbeiterinnen...

Vor Großkampftagen

Rote Betriebsräte an die Spitze

Mobilisiert eure Betriebe bis in die letzte Abteilung — Bildet überall Kampfkommisionen — Schafft die Voraussetzungen für revolutionären Streiks

In kurzer Zeit fallen die Entscheidungen in den Betrieben. Der Kampf um die Betriebsratspositionen hat bereits eingesetzt. Er übertritt am Sonntag weit den vorjährigen Wahlkampf. In der Resolution des Reichsbüros der Betriebsräte des DGB werden diese Wahlen „Schicksalswahlen“ genannt. Der Gegner weiß, warum es geht.

Die Rationalisierungsoffensive der Unternehmer nimmt noch immer an Schärfe zu. Täglich müßt das Erwerbslohever. Täglich beschließt sich die Lage der Arbeiter in den Betrieben. Das Proletariat wird nur die Frage gestellt, zu kämpfen oder nachzugeben. Die Führung der Gewerkschaften verlor in dieser Situation, durch Anwendung radikaler Worte neuen Einfluß zu gewinnen. Kämpfer propagiert den Siebenstundentag und die 5-Tage-Woche (er verzicht nur) den Lohnausgleich und die Verbesserung auf Vorkörperhöhung). Schindler hat die Gewerkschaftsopposition der Sozialisten überführt. Ein Wirtschaft hat die Bourgeoisie in der Gewerkschaftsbürokratie ihre sichersten Stützen und treuesten Geschäftsführer.

Den Arbeitern wird das immer klarer. Die Zahl derer, die wissen, daß die Gewerkschaftsbürokratie (gleichviel ob sozialistische, nationale, christliche oder hirsch-bundlicher Führung) ihr Los nicht selbst in die Hand nimmt, ist, zu kämpfen oder nachzugeben, die Rationalisierung, für den Sicherungsbereich bei vollem Lohnausgleich, für Vorkörperhöhung, werden vorbereitet und brechen aus — geführt von den aus den Reihen der Arbeiter selbst gewählten Kampfkommisionen. Das Jahr 1929, in dem die Gewerkschaftsbürokratie keine Kämpfe führte, war dafür reich an betrieblichen Bewegungen für die Forderungen der revolutionären Opposition. Gegenüber der Zeit zu den Betriebsratswahlen 1929 hat der Klassenkampf an Schärfe zugenommen. Nicht nur der Angriff der Bourgeoisie wurde härter, auch der Gegenangriff des Proletariats wurde aus seinen Anfängen heraus zu einer massiven Bewegung. Bildete 1929 der Kampf die Hauptbewegung, aus der die revolutionäre Opposition ihre Lehren zog, so brachte das Jahr 1929 Kämpfe in größerer Zahl, deren Zentrum in den Händen der K.M.D. lag. Heimgarten, der Rotlegierstreik, die Bewegungen der Betriebsräte.

Leuna entläßt weiter

120 Arbeiter werden im Gipswerk Niederschlagwerk entlassen. Es werden in diesen Tagen im Gipswerk des Ammonatwerkes Niederschlagwerk Arbeiterentlassungen es handelt sich um insgesamt 120 Mann — vorgenommen. 24 Arbeiter wurden bereits entlassen.

Sozialistische Korruptionmethoden im Industrieverband für das Baugewerbe

Kaiser schließt sich einem Kongress zusammen
Eine uns ungenügende Erklärung des Industriearbeiter-Verbandes für das Baugewerbe, Einberufung zur Reichskonferenz dieser Organisation lautet wie folgt:
„Namentlich ein dem Industrieverband fern liegender Kongress von Delegierten und fordert ihn auf, nach Berlin zu dieser Konferenz zu fahren und er soll sich sein Recht und seine Speichen abholen.“
Diese Methoden kennzeichnen deutlich die Rolle der Kaiser und Konjunktur. Von den Leitenden der Mitglieder sollen aus dem ganzen Reich arbeitende Kollegen für eine Berliner Reise gebotet werden, um dann auf dieser Konferenz mit den Delegierten Kesseln machen zu können.
Die Methode, mit der sich Kaiser eine Konferenz zusammenfacht, so wie es die Sozialisten auf tun, steht in diesem Gegensatz zu Maßnahmen, die zur Vorbereitung der Kongresse der revolutionären Gewerkschaftsopposition getroffen werden.
Die Reichskonferenz des Industrieverbandes für das Baugewerbe ist eine Angelegenheit der revolutionären Bauarbeiterfront, sondern ein zulassungsbereiches Kongress einer einzelner Arbeiterfronten, in dem Interesse des Sozialismus aus die Bauarbeiterfront zerfallen werden. Die revolutionäre Bauarbeiterfront hat mit dieser Konferenz nichts zu tun.

Einiger Bauarbeiter usw. sind Beispiele. An ihnen läßt sich leicht die fortschreitende Verhärtung der Kämpfe studieren. Immer offener spricht die Gewerkschaftsbürokratie ihre streifenförmige Gewalt. War sie beim Wahlkampf die treibende Kraft zur Beschaffung der Streikleitung, führte ihre Haltung im Streik der Hartmanns-böcker Textilarbeiter zum Vortritt unter den Streikenden.

Für oder gegen die Rationalisierung! — Für oder gegen den Arbeiterkampf! Unzweifelhaft stehen die Einflüchtungsstrategen in jedem Betrieb. Aber für nicht als Gegner der Koalitionsmittel, Betriebsräte, Schlichter und Gewerkschaftsbürokraten erklärt, wer nicht zu den Kampfbedingungen der revolutionären Gewerkschaftsopposition steht, kann nicht das Vertrauen der Beschäftigten erhalten. Mit ihm gibt es kein Verhandeln. Gegen ihn gibt es schärfere Kämpfe zu führen. In jedem Betrieb stehen sich klar zwei Fronten gegenüber.
Wenn die Arbeiterfront kämpfen will, braucht sie nicht nur Stützpunkt, sondern feste revolutionäre Funktionäre in den Betrieben. Ohne rote Betriebsräte und revolutionäre Vertrauensleute können Kämpfe gegen die Gewerkschaftsbürokratie, die Unternehmer und ihren Staatsapparat nicht mit der genügenden Kraft geführt werden. Bei der Wahl der Betriebsratskommissionen muß unter diesem Gesichtspunkt gehandelt werden. Bessere, die nicht kämpfen wollen, denen das Betriebsratsgesetz höher steht als die Interessen der Klasse, müssen entfernt werden. Reicht es die Forderung des 4. Kongresses der Roten Gewerkschaftsinternationale zu erfüllen:
„Man muß den Klassencharakter der Betriebsräte mehr und mehr den Veränden der Unternehmer und Sozialdemokraten, die Betriebsräte in ein Werkzeug der Klassengemeinschaft umzuwandeln, untergeordnet.“
Die Betriebsräte müssen das Zentrum sein im Kampf für die Forderungen der breiten Massen in den Fabriken und Betrieben, indem sie sowohl die organisieren als auch die nicht-organisierten Arbeiter im Betrieb in den revolutionären Klassenkampf hineinführen.“

Der Reichskonferenz der revolutionären Gewerkschaftsopposition hat die Kampfpläne festgelegt. Jetzt ist es die Aufgabe aller Funktionäre und Anhänger der K.M.D., in ihren Betrieben diese Forderungen auf die betrieblichen Verhältnisse in Anwendung zu bringen.
Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die nächsten Wochen bringen Großkampftage. Siehe jeder auf dem Boden, damit es gelingt, rote Siege der revolutionären Gewerkschaftsopposition zu erringen! Jede Arbeit mit dem Bewußtsein, daß hier die Voraussetzungen für revolutionäre Streiks geschaffen werden!

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Nach Rönnern in der roten Kampffront

Bauarbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Die Beschlüsse der Arbeiter unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition — Kampfbeschlüsse gegen Unternehmertum und Sozialfaschismus

Rund um den Erdball

Düsseldorfer Mörder in Holland?

Zwei Krankenschwestern überfallen — Eine ermordet — Jörgiebel beschlagnahmt „Mörderbrief“ bei Magnus Hirschfeld

Bei einem Spaziergang durch den Wald bei Vennekum wurden zwei Krankenschwestern von einem Unbekannten angesprochen. Als die beiden Mädchen sich ihm gegenüber schroff setzten, stach er mit einem Messer auf sie ein. Einem Mädchen gelang es, zu entfliehen, nachdem es stark blutende Stichwunden an den Armen davongetragen hatte. Als sie kurze Zeit später mit Polizeibeamten zurückkehrte, fand sie ihre Freundin tot an. Sie war durch Stiche mit dem Messer in den Rücken ermordet worden.

Als Täter hat die holländische Polizei einen gewissen Jan Hoel verhaftet, der als Reisender in Nähmaschinen holländische Landgebende bearbeitet und der bereits vor fünf Jahren wegen eines Sittlichkeitsverbrechens verurteilt worden war.

Die bürgerliche Presse, die die Unfähigkeit der Polizei in bezug auf die Entdeckung des Düsseldorfer Massenmörders verurteilt, bringt

den Mord an der holländischen Krankenschwester in Verbindung mit dem Düsseldorfer Scheusal.

Sie behauptet, daß nach dem Mord an der Hausangestellten Ida Reuter in Düsseldorf gewisse Spuren von Düsseldorf nach Rotterdam führten, wo sie verloren gingen. Diese geschwätzige Schauptung, wofür absolut keine stichhaltigen Beweise vorliegen, ist natürlich mit größter Vorsicht aufzunehmen.

Briefe beschlagnahmen natürlich leichter als Mörder fangen

Wie mir bereits gestern meldeten, hat unter Düsseldorfer Bruderblatt, die „Freiheit“, den „Mörderbrief“ zur Prüfung an den bekannten Sozialforscher Magnus Hirschfeld in Berlin gelandt, da sie es im Interesse der Aufklärung der schrecklichen Verbrechen nicht für ratsam hielt, den Brief der Düsseldorfer Polizei auszuhandigen. Befürchtete sie doch mit Recht, daß die Düsseldorfer Bürgerkriegspolizei der Desfentlich-

keit vorenthalten würde. Nunmehr hat Jörgiebel seinem bebrängten Düsseldorfer Kollegen aus der Patsche geholfen.

Indem er trotz Einsprüche von Sanitätsrat Hirschfeld den Brief beschlagnahmt, versiegelte und der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft überlieferte. Sanitätsrat Hirschfeld wird gegen diese brutale Polizeiwillkür gerichtlich vorgehen.

Sichtlich der Gerechtigkeit des ihm von der „Freiheit“ überlieferten Briefes erklärt Magnus Hirschfeld ausdrücklich, daß „trotz der vielen entgegengesetzten Anzeichen es nicht völlig ausgeschlossen erscheint, daß der Schreiber zu den Mordtaten in irgendwelchen, wenn auch nur entfernten Beziehungen stehen kann“.

Ueberall Mucker und Sittlichkeitsschnüffler

Die Mieslinge und Mähdäuer des englischen Britanismus haben es glücklich durchgebracht, daß den Telefonhörnern in den englischen Postämtern während der kommenden heißen Sommermonate das Tragen von ärmellosen Kleidern streng verboten wird. Sie dürften nach der neuen Verfügung des englischen Postministers ihren Dienst nur dann versehen, wenn sie über die verbotenen ärmellosen Kleider sogenannte „Kernlinge“ überziehen. Ob die armen Wüchse bei ihrem anstrengenden Dienst in der heißen Sommerhitze sich in ihrem Panzer halten können, ist dieser „christlichen“ Spinnweberei gleichgültig. Ihnen kommt es nur darauf an, daß ihrer durch und durch verlogenen Moral Genüge geschieht.

Doch die Telefonhörner wollen in einmütiger Geschlossenheit gegen dieses hinterlistige Attentat auf ihre Menschenwürde ankämpfen. Wir sind sicher, daß die klaffenbewußte Arbeiterchaft Englands die Kampagne der Telefonhörner unterstützen wird und den englischen Postminister der sozialistischen „Arbeiterregierung“ nachdrücklich darauf hinweisen wird, daß er sich mehr um die Verbesserung der Lebenslage der Telefonhörner kümmern sollte, als um die Bedeckung ihrer nackten Arme.

Trotz Massenerwerbslosigkeit Kölner Karnevalstrummeln



Während 3 1/2 Millionen Erwerbslose in Deutschland wissen, wo sie das Allernotwendigste zum Leben hernehmen, amüsiert sich die „fromme“ rheinische Bevölkerung dieses Jahr wieder im tollen Taumel des Karnevals. Besonders im schwarzen Köln, der Hochburg des Karnevals, geht es hoch her. Wein und Sekt fließen in Strömen von den Narren und Gecken denkt an den ernst Not des Massenerwerbslosenheeres.

Abseits von diesem Taumel und unberührt davon sieht die revolutionäre Arbeiterchaft Kölns und den Rheinlands wie überall in der Welt zum 6. März die Maskenbänke zum Weiterverlosungszug.

Unser Bild zeigt den Popanz des diesjährigen Karnevals, den sogenannten Prinz Karneal, wie er am 2. März über die ihm zuübende Lidolmenenge schwebt.

Münchener Erwerbslose gegen den Karnevalstrummeln

Durch das mühe und ausdauernde Hartnäckigkeitsmühen der Münchener Erwerbslosen und der Kleinführer der „Freiheit“, organisierte am Montagabend das große Massenerwerbslose eine wirkungsvolle Kundgebung gegen die Karnevalstrummeln. Die Kundgebung wurde von dem Vorsitzenden der Erwerbslosen, dem Arbeiterführer Max Baumbach, geleitet. Die Teilnehmer waren von der Bedeutung der Kundgebung für die Bekämpfung der Erwerbslosigkeit überzeugt. Die Kundgebung wurde durch die Teilnahme von hunderttausenden Menschen, die durch die Kundgebung ihre Stimme gegen die Karnevalstrummeln erhoben, ein großer Erfolg.

Blutige Zusammenstöße in Spanien

Madrid, 27. Februar. In Sicht (Departamento) veranlassen heute die Arbeiter Demonstrationen gegen die Währungsmaßnahmen der Stadtverwaltung. Die Demonstration der schließlichen Partei sammelte sich im Stadtzentrum. Die Demonstranten forderten die Abkehr der Regierung von den Währungsmaßnahmen. Die Kundgebung wurde durch die Teilnahme von hunderttausenden Menschen, die durch die Kundgebung ihre Stimme gegen die Währungsmaßnahmen erhoben, ein großer Erfolg.

Mord und Selbstmordverrück

Während am Rosenmontag ganz Köln auf den Straßen zum Karnevalstrummeln mitzumachen, erschlug ein verheirateter Mann, Vater von zwei Kindern, auf der Straße ein Mädchen, zu dem er Beziehungen unterhalten zu haben behauptet. Er brachte sich eine lebensgefährliche Wunde zu. Als Grund der Tat wird angegeben, daß er keine Möglichkeit sah, die Erbschneise zu heizen.

Die menschliche „Kanone“ verunglückt

Der im deutschen Jizus Gleich, der zur Zeit in Italien galoppiert, auftretende deutsche „Kanone“ dessen Trieb durch bestand, sich aus einem Kanonenrohr schießen zu lassen, hat bei der letzten Vorstellung einen Unfall erlitten. Durch seine Landung in dem Kanonenrohr stieß man fest, daß er eine lebensgefährliche Wunde erlitten hatte.

Sommer auf Island

Hafnavor, die Hauptstadt von Island, meldet, daß die letzten Tagen über das isländische Hochland die herrliche Wärme des Sommers zurückgelassen ist. Die Temperaturen sind sehr hoch. In Hafnavor sind die Temperaturen ebenfalls sehr hoch. Die Menschen genießen die Wärme des Sommers.

Raubüberfall auf eine Stationskassette

Unter vorgeschultem Revolver drangen am Montag zwei maskierte Männer in den Dienstraum des Stationskassettens. Die Kassette wurde durch den Diebstahl der Kassette verloren. Die Täter sind noch auf der Flucht.

Neue Fluglinie in der Ostseeregion

In diesem Frühjahr wird in der Ostseeregion eine neue Fluglinie eröffnet, die dem Passagierverkehr zwischen den Städten dienen soll.

Stand der USSR. auf der Leipziger Messe



Obwohl Beachtung findet auf der Leipziger Messe der Ausstellungsstand Sowjetrusslands, wo in äußerst übersichtlicher Weise die mannigfaltigen Produkte der Arbeit gezeigt werden, deren Nutzwert nicht den Kapitalisten, sondern der Arbeiterbevölkerung Sowjetrusslands zufließt.

Riesige Ueberschwemmung in Südfrankreich

50 Todesopfer — 600 Arbeiter durch die Fluten abgeschnitten — Masseneinsturz von Häusern und Brücken

Eine Ueberschwemmungskatastrophe von ungeheurer Ausmaße hat das Tarn-Gebiet in Südfrankreich heimgesucht. 50 Menschen sollen nach den letzten Verichten bei dieser Ueberschwemmung ihren Tod gefunden haben. Da das Hochwasser des Tarn ständig steigt, ist mit noch schlimmeren Verheerungen zu rechnen.

Nach Rundmeldungen aus der Stadt Montauban, die von allen Seiten vom Verkehr abgeschnitten ist, hat das Hochwasser in der Nacht zum Dienstag einen Stand erreicht, wie solcher seit dem Katastrophenjahr von 1875 nicht zu vergleichen war. Ein ganzes Stadtviertel von Montauban und zahlreiche Bauernhöfe in der Umgebung stehen unter Wasser. In vielen Stadtvierteln sind Häuser eingestürzt, andere sind dem Einsturz nahe.

Von den Soldaten, die bei den Rettungsarbeiten mitgewirkt hatten, schickten zehn beim Uppell. Man befürchtet, daß sie bei den Rettungsarbeiten ertrunken sind. Montauban hat gegenwärtig weder Trinkwasser noch Gas. Ein Automobil stürzte, als es eine Brücke passierte, infolge des plötz-

lichen Einsturzes dieser Brücke in die Fluten. Die Insassen ertranken.

Die bei Toulouse gelegene Ortschaft Biltouren am Tarn ist durch Hochwasser vollkommen vom Verkehr abgeschnitten. Dort sitzen in einer Fabrik, wie auf einer rings von Fluten umgebenen Insel, 600 Arbeiter fest.

Zwei Hängebrücken sind weggespült worden. In der Umgebung von Alb sind drei Brücken eingestürzt, wobei drei Personen ums Leben kamen. Bei Carcassonne ist der Verzieratunnel infolge der anhaltenden Kegenfälle eingestürzt. Die Reisenden werden mit Postautos weiterbefördert.

Am Zusammenfluß der Tare und des Agout ist ebenfalls eine ungeheure Ueberschwemmung eingetreten. Die Ortschaft Castres liegt ganz unter Wasser.

Drei einstürzende Häuser begruben zahlreiche Personen unter ihren Trümmern.

20 Tote werden allein aus diesem Orte gemeldet. Militäreinheiten sind in zweitem Maße zu Rettungsarbeiten eingesetzt worden.